

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Basilea erzielt starkes Halbjahresergebnis 2026 und erhöht die Finanzprognose für das Gesamtjahr; Phase-3-Programm mit Fosmanogepix auf Kurs

- **14 % Wachstum des Gesamtumsatzes auf CHF 119 Mio.**
- **32 % Steigerung des Betriebsgewinns auf CHF 32 Mio. und 77 % Steigerung des Gewinns auf CHF 28 Mio.**
- **Phase-3-Programm mit Fosmanogepix auf Kurs für die Auswertung der Studiendaten und Einreichung des Zulassungsantrags im Jahr 2028**
- **Anhebung der Finanzprognose (Guidance) für das Gesamtjahr 2026: Steigerung des Betriebsgewinns um 40 % aufgrund höherer Umsätze**
- **Telefonkonferenz und Webcast heute um 16 Uhr (MESZ)**

Allschwil, 18. August 2026

Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil (SIX: BSLN), ein biopharmazeutisches Unternehmen mit bereits vermarkteten Produkten und dem Ziel, Patientinnen und Patienten zu helfen, die an schweren Infektionen durch Bakterien oder Pilze erkrankt sind, veröffentlichte heute die Finanzergebnisse für das erste Halbjahr 2026.

David Veitch, Chief Executive Officer, sagte: «Unsere Halbjahresergebnisse zeigen die erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie sowohl in unserem kommerziellen Geschäft als auch in unserem F&E-Portfolio. Wir haben unseren Fokus konsequent auf die wesentlichen Werttreiber gelegt: die anhaltend starke Marktposition von Cresemba bei invasiven Pilzinfektionen sowie die Fortschritte im Phase-3-Programm für unseren wichtigsten Pipelinekandidaten Fosmanogepix. Darüber hinaus bereiten wir weiterhin den Start des Phase-3-Programms unseres Antibiotikums Ceftibuten-Ledaborbactam vor. Die kontinuierliche Unterstützung durch die Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA), die in diesem Jahr zusätzliche nicht-verwässernde Fördermittel für beide klinischen Programme bereitgestellt hat, unterstreicht unsere operativen Fortschritte.»

Er fuhr fort: «Über unsere fortgeschrittenen Entwicklungsprogramme hinaus investieren wir gezielt in den Aufbau künftiger Werttreiber. Dazu zählt insbesondere BAL2420, für das wir im Zusammenhang mit dem Start der ersten Phase-1-Studie zusätzliche nicht-verwässernde Fördermittel von CARB-X erhalten haben. Auch unsere Forschungskooperationen mit Prokaryotics und Phare Bio entwickeln sich planmässig und treiben innovative Ansätze zur Entwicklung der nächsten Generation von Antimykotika und Antibiotika voran. Mit einem wachsenden Portfolio aus vermarkteten Produkten, frühen und fortgeschrittenen klinischen Entwicklungsprogrammen und vielversprechenden Forschungsprojekten sind wir weiterhin bestens aufgestellt, unser Ziel zu erreichen, als führendes Antiinfektiva-Unternehmen bis 2030

über vier vermarktete Produkte zu verfügen und attraktive langfristige Wachstumsperspektiven zu schaffen.»

Adesh Kaul, Chief Financial Officer, sagte: «Wir haben im ersten Halbjahr ein starkes finanzielles Ergebnis erzielt. Die weltweiten In-Market-Verkäufe von Cresemba durch unsere Partner stiegen in den zwölf Monaten von April 2025 bis März 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 27 % auf USD 782 Mio. Seit der Lancierung von Zevtera in den USA im Juli vergangenen Jahres und der Etablierung des Marktzugangs, beobachten wir, dass landesweit immer mehr Spitäler Zevtera einsetzen. Zudem hat unser Vermarktungspartner Innoviva Specialty Therapeutics kürzlich seine Vertriebsorganisation erweitert, um die Präsenz in Krankenhäusern weiter auszubauen, wovon auch Zevtera profitieren wird. Unsere starke operative Leistung ermöglicht es uns, unsere Prognose für den Betriebsgewinn im Gesamtjahr 2026 deutlich anzuheben und unterstreicht, dass wir hinsichtlich der Erreichung unserer Cashflow-Ziele im Rahmen der Basilea Agenda 2030 voll auf Kurs sind.»

Er ergänzte: «Wir investieren weiter in die Zukunft von Basilea. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen stiegen im Einklang mit den Fortschritten des Phase-3-Programms für Fosmanogepix, den Vorbereitungen für die Phase-3-Entwicklung von Ceftibuten-Ledaborbactam sowie dem Start der Phase-1-Studie mit BAL2420. Diese Investitionen haben wir bei gleichzeitig steigender Profitabilität, weiterer Reduzierung unserer Finanzverbindlichkeiten und einer weiteren Erhöhung unserer Nettoliquidität getätigt. Die Kombination aus starken Cashflows aus unserem kommerziellen Geschäft und einer soliden Bilanz verschafft uns die finanzielle Flexibilität, unsere Phase-3-Pipeline voranzutreiben, frühe Entwicklungsprogramme weiterzuentwickeln und zusätzlich externe Wachstumsmöglichkeiten zu verfolgen, um entsprechend unserer Agenda 2030 auch künftig einen Schritt voraus zu sein.»

Zusammenfassung der Finanzergebnisse

Basilea verzeichnete im ersten Halbjahr (H1) 2026 einen Gesamtumsatz von CHF 119.0 Mio. (H1 2025: CHF 104.0 Mio.), was einem Anstieg um 14.4 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Lizenzeinnahmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 10.9 % auf CHF 57.8 Mio. (H1 2025: CHF 52.1 Mio.), hauptsächlich getragen von der weiterhin starken Nachfrage für Cresemba. Der Produktumsatz belief sich auf CHF 29.9 Mio. (H1 2025: CHF 31.5 Mio.). Meilenstein- und Abschlagszahlungen beliefen sich auf CHF 4.7 Mio. (H1 2025: CHF 6.9 Mio.). Der sonstige Umsatz stieg auf CHF 26.7 Mio. (H1 2025: CHF 13.5 Mio.), und beinhaltet CHF 22.3 Mio. Umsatz aus Verträgen mit BARDA^[1] (H1 2025: CHF 11.1 Mio.) und CHF 1.7 Mio. Umsatz aus der Vereinbarung mit CARB-X^[2] (H1 2025: CHF 1.9 Mio.). Die BARDA-Umsätze basieren auf Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Phase-3-Programm für Fosmanogepix, dem Antipilzmittel BAL2062, dem Abschluss des Ceftobiprol-Phase-3-Programms sowie mit Ceftibuten-Ledaborbactam, während die Umsätze mit CARB-X auf Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Antibiotikum BAL2420 basieren.

In H1 2026 investierte Basilea CHF 54.0 Mio. (H1 2025: CHF 38.3 Mio.) in Forschung und Entwicklung, hauptsächlich im Zusammenhang mit den zwei laufenden klinischen Phase-3-Studien mit Fosmanogepix bei invasiven Hefe- und Schimmelpilzinfektionen. Darin enthalten sind auch Aufwendungen im Zusammenhang mit den Vorbereitungen des geplanten Phase-3-Programms mit Ceftibuten-Ledaborbactam bei komplizierten Harnwegsinfektionen, dessen Start für Mitte des kommenden Jahres vorgesehen ist. Ausserdem sind darin Aufwendungen für die Vorbereitung der Phase-2-Entwicklung von BAL2062, die Phase-1-Studie für BAL2420 sowie Forschungsaktivitäten für weitere Wirkstoffe aus dem Frühphasen-Portfolio des Unternehmens.

Der Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwand, einschliesslich des Aufwands für die Vermarktung von Cresemba und Zevtera, belief sich auf CHF 18.0 Mio. (H1 2025: CHF 17.4 Mio.), während sich die Kosten für verkaufte Produkte auf CHF 15.4 Mio. (H1 2025: CHF 24.2 Mio.) beliefen.

Basilea erzielte einen Betriebsgewinn von CHF 31.6 Mio. (H1 2025: CHF 24.0 Mio.), entsprechend einem Anstieg von 31.7 % im Vergleich zum Vorjahr. Der Gewinn stieg um 76.6 % im Vorjahresvergleich auf CHF 27.9 Mio. (H1 2025: CHF 15.8 Mio.), entsprechend einem nicht-verwässerten und verwässerten Gewinn je Aktie von CHF 2.26 bzw. CHF 2.13 (H1 2025: nicht-verwässert und verwässert Gewinn je Aktie CHF 1.29 bzw. CHF 1.26).

Im H1 2026 wurde ein positiver Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit von CHF 19.0 Mio. erwirtschaftet (H1 2025: CHF 23.1 Mio.). Der Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode war hauptsächlich auf einen vorübergehenden Anstieg der Forderungen und Vorräte infolge des wachsenden kommerziellen Geschäfts sowie der starken operativen Entwicklung zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr 2026 hat das Unternehmen vorrangig unbesicherte Wandelanleihen mit einer Laufzeit bis Juli 2027 im Nennwert von CHF 5.0 Mio. zurückgekauft und dadurch seine Finanzschulden weiter reduziert, auf nominal CHF 71.0 Mio. zum 30. Juni 2026. Seit Anfang 2022 hat Basilea seine Finanzschulden somit um rund CHF 150 Mio. verringert. Die liquiden Mittel und liquiden Mittel mit Verfügungsbeschränkung stiegen um 32.6 % auf CHF 176.0 Mio. zum 30. Juni 2026 (30. Juni 2025: CHF 132.7 Mio.). Ausserdem erhöhte Basilea seine Nettoliquidität auf CHF 105.3 Mio. zum 30. Juni 2026 (30. Juni 2025: CHF 50.7 Mio.).

Wesentliche Finanzkennzahlen

(in Mio. CHF, ausser Angaben je Aktie)	H1 2026	H1 2025
Produktumsatz	29.9	31.5
Umsatz aus Verträgen	62.4	59.0
Sonstiger Umsatz	26.7	13.5
Umsatz gesamt	119.0	104.0
Kosten für verkaufte Produkte	(15.4)	(24.2)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(54.0)	(38.3)
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(18.0)	(17.4)
Kosten und Betriebsaufwand gesamt	(87.4)	(79.9)
Betriebsgewinn	31.6	24.0
Gewinn vor Steuern	32.1	19.3
Ertragssteuern	(4.2)	(3.5)
Gewinn	27.9	15.8
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	19.0	23.1
Gewinn je Aktie, nicht verwässert, in CHF	2.26	1.29
Gewinn je Aktie, verwässert, in CHF	2.13	1.26
(in Mio. CHF)	30. Juni 2026	30. Juni 2025
Liquide Mittel, liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	176.0	132.7

Anmerkung: konsolidierte Zahlen gemäss US GAAP; Rundungen wurden konsistent vorgenommen.

Der ungeprüfte verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss der Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil für das erste Halbjahr 2026 ist auf der Webseite des Unternehmens unter <https://www.basilea.com/financial-reports> einsehbar.

Anhebung der Finanzprognose (Guidance) für 2026: steigender Gesamtumsatz führt zu einem Anstieg des Betriebsgewinns um 40 %

Basilea gibt die folgende aktualisierte Guidance für das Geschäftsjahr (GJ) 2026:

(in Mio. CHF/ Prozent)	GJ 2026 aktualisierte Guidance	GJ 2026 bisherige Guidance	GJ 2025 Actuals
Umsatz gesamt	Anstieg um ~15 %	Anstieg um ~10 %	232.4
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	Anstieg um ~20 %	Anstieg um ~20 %	105.9
Betriebsgewinn	Anstieg um ~40 %	Anstieg um ~20 %	51.5

- Für die Cresemba- und Zevtera-basierten Umsätze wird nun ein Anstieg auf CHF ~210 Mio. erwartet (gegenüber der bisherigen Guidance von CHF ~200 Mio.). Gleichzeitig setzt sich die Verschiebung zu margenstärkerem Umsatz aus Verträgen fort, wodurch ein Anstieg des Mittelzuflusses aus dem kommerziellen Geschäft auf CHF ~180 Mio. erwartet wird.
- Während Basilea das Investitionsniveau in F&E wie geplant beibehält, erwartet das Unternehmen einen Anstieg des Betriebsgewinns um ~40 % (gegenüber der bisherigen Guidance von ~20 %).

Telefonkonferenz und Webcast

Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil lädt am heutigen Dienstag, dem 18. August 2026, um 16:00 Uhr (MESZ) zu einer Telefonkonferenz mit Webcast ein, um die finanziellen und operativen Ergebnisse zu erläutern und Ausblicke zu geben.

Teilnahme via Audio-Webcast mit Präsentation

Den Live-Audio-Webcast mit Präsentation können Sie hier verfolgen:

<https://event.choruscall.com/mediaframe/webcast.html?webcastid=MBFuUNHa>. Bitte beachten Sie, dass es im Webcast keine Möglichkeit gibt, Fragen zu stellen. Falls Sie Fragen stellen möchten, wählen Sie sich bitte zusätzlich per Telefon ein (siehe untenstehende Einwahlnummern).

Teilnahme via Telefon

Für eine Teilnahme via Telefon und um Fragen zu stellen, verwenden Sie bitte die folgenden Einwahlnummern. Bitte wählen Sie sich ca. fünf Minuten vor dem Beginn der Telefonkonferenz ein, um einen rechtzeitigen Zugang sicherzustellen.

+41 (0) 58 310 50 00 (Schweiz, Europa und weitere Länder)
+1 (1) 631 570 56 13 (USA)
+44 (0) 203 059 58 63 (Grossbritannien)

Aufzeichnung

Eine Aufzeichnung des Webcasts einschliesslich der Präsentation wird kurz nach der Veranstaltung [online](#) (gleicher Link wie beim Audio-Webcast oben) zur Verfügung gestellt und dort drei Monate lang zugänglich sein.

Save the date – Basilea Capital Markets Day am 28. Oktober 2026 in Zürich

Die Veranstaltung bietet einen umfassenden Einblick in die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie in die wichtigsten Werttreiber. Neben Beiträgen des Managements werden auch externe Experten Einblicke in aktuelle Entwicklungen geben. Weitere Informationen zur Agenda und zur Anmeldung folgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Über Basilea

Basilea ist ein im Jahr 2000 mit Hauptsitz in der Schweiz gegründetes biopharmazeutisches Unternehmen mit bereits vermarkteten Produkten. Unser Ziel ist es, innovative Medikamente zu entdecken, zu entwickeln und zu vermarkten, um Patienten zu helfen, die an schweren Infektionen durch Bakterien oder Pilze erkrankt sind. Mit Cresemba und Zevtera haben wir erfolgreich zwei Medikamente für den Einsatz im Spital auf den Markt gebracht: Cresemba zur Behandlung von invasiven Pilzinfektionen und Zevtera zur Behandlung bakterieller Infektionen. Zudem verfügen wir über ein Portfolio präklinischer und klinischer Antiinfektivaprogramme.

Basilea ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert (Börsenkürzel SIX: BSLN).
Besuchen Sie bitte unsere Webseite basilea.com.

Ausschlussklausel

Diese Mitteilung enthält explizit oder implizit gewisse zukunftsgerichtete Aussagen wie «glauben», «annehmen», «erwarten», «prognostizieren», «planen», «können», «könnten», «werden» oder ähnliche Ausdrücke betreffend Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil und ihrer Geschäftsaktivitäten, u.a. in Bezug auf den Fortschritt, den Zeitplan und den Abschluss von Forschung und Entwicklung sowie klinischer Studien mit Produktkandidaten. Solche Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die finanzielle Lage, die Leistungen oder Errungenschaften der Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil wesentlich von denjenigen Angaben abweichen können, die aus den zukunftsgerichteten Aussagen hervorgehen. Diese Mitteilung ist mit dem heutigen Datum versehen. Basilea Pharmaceutica AG, Allschwil übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen im Falle von neuen Informationen, zukünftigen Geschehnissen oder aus sonstigen Gründen zu aktualisieren.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Peer Nils Schröder, PhD

Head of Corporate Communications & Investor Relations
Basilea Pharmaceutica International AG, Allschwil
Hegenheimermattweg 167b
4123 Allschwil
Schweiz

Telefon +41 61 606 1102

E-Mail media_relations@basilea.com
investor_relations@basilea.com

Diese Ad hoc-Mitteilung ist unter www.basilea.com abrufbar.

Quellenangaben

1. Basileas Phase-3-Programm für Ceftobiprol wurde anteilig mit Bundesmitteln vom US-Gesundheitsministerium (HHS), Administration for Strategic Preparedness and Response; Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA), unter der Vertragsnummer HHSO100201600002C finanziert. Die Förderung umfasste rund USD 111 Mio., was etwa 75 % der mit den Phase-3-Studien in *Staphylococcus-aureus*-Bakteriämie (SAB) und akuten bakteriellen Haut- und Weichteilinfektionen (ABSSI), regulatorischen Aktivitäten und nicht-klinischen Arbeiten verbundenen Kosten entspricht. BARDA unterstützt zudem Basileas Entwicklungsprogramme für Fosmanogepix und BAL2062 unter dem 'Other Transaction Agreement' (OTA) mit der Vertragsnummer 75A50124C00033 sowie das Entwicklungsprogramm für Ceftibuten-Ledaborbactam unter der Vertragsnummer 75A50123C00050.
2. Die finanzielle Förderung dieses Programms seitens CARB-X (Combating Antibiotic-Resistant Bacteria Biopharmaceutical Accelerator) erfolgt zum Teil mit Bundesmitteln des US-Gesundheitsministeriums (Department of Health and Human Services, HHS), Administration for Strategic Preparedness and Response, Biomedical Advanced Research and Development Authority (BARDA), unter der Vereinbarung Nr. 75A50122C00028 sowie durch Zuwendungen von Wellcome

(WT224842), dem Global Antimicrobial Resistance Innovation Fund (GAMRIF) des britischen Department of Health and Social Care, der Gates Foundation, dem deutschen Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR), der Novo Nordisk Foundation, dem italienischen Ministerium für Wirtschaft und Finanzen (MEF), dem japanischen Gesundheitsministerium, der Generaldirektion Health Emergency Preparedness and Response Authority (DG HERA) der Europäischen Kommission und der KfW Entwicklungsbank. Das US National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID), Teil der National Institutes of Health (NIH) im HHS, leistet Unterstützung durch nicht-finanzielle Beiträge in Form des Zugangs zu präklinischen Entwicklungsdienstleistungen.